Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 93. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 23.05.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Sitzungssaal, von 18:00 Uhr bis 20:37 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Jens Tetzlaff
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Dietmar Mengel
Mike Müller
Dr. Horst Sendner

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning FBL Bauwesen
Ute Dönnicke SBL Stadtplanung
Herr Stefan Hermann GBL Stadtentwicklung und Bauwesen

abwesend:

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 23.05.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.05.2012	
4	Abweichung von den Festsetzungen der vereinfachten Satzung über örtliche Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlung "Am Wasserturm" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	**Beschlussantrag 076-2012**
5	Bebauungsplan Nr. 01-2011btf "Photovoltaik Areal E" - hier: Änderung des Verfahrens sowie Billigung und Auslegung des Entwurfs BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	**Beschlussantrag 098-2012**
6	Bebauungsplan 07-2010ho "Photovoltaik BRIFA" im Ortsteil Holzweißig hier: Billigung und Auslegung des Entwurfs BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	**Beschlussantrag 099-2012**
7	Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 22/95 a "Sportpark Bitterfeld-Süd/ Bereich Stadion-Strandbad" 1. Änderung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	**Beschlussantrag 112-2012**
8	Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Nr. 07-2011 bo "Siebenhausen" Abwägung der Stellungnahmen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	**Beschlussantrag 106-2012**
9	Satzungsbeschluss der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Nr. 07-2011 bo "Siebenhausen" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Bobbau BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	**Beschlussantrag 107-2012**
10	Einbeziehungssatzung 08-2011th "Ackerstraße" im Ortsteil Thalheim hier: Billigung und Auslegung des Entwurfs BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	**Beschlussantrag 109-2012**
11	Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Straßenreinigung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	**Beschlussantrag 049-2012**
12	Satzung über die Straßenreinigungsgebühren BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	**Beschlussantrag 050-2012**
13	Straßenreparaturplan BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	**Mitteilungsvorlage M009-2012**
14	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
15	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit** Der **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.	
zu 2	**Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung** Da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt, lässt der **Ausschussvorsitzende** über die vorliegende Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird bestätigt. einstimmig beschlossen	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	**Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.05.2012** **Herr Hermann** informiert, dass der Parkplatz gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr in der Thalheimer Straße in Wolfen von Bürgerarbeitern gepflegt wurde, wodurch ein einheitliches Stadtbild geschaffen werden sollte. Zum Spielplatz in der Bertholdstraße in Holzweißig sagt er, dass die Spielgeräte erworben wurden und in den kommenden Wochen aufgestellt werden. Herr Hermann weist darauf hin, dass es hier noch Klärungsbedarf in Bezug auf das Grundstück gibt, da dieses nicht im städtischen Eigentum ist. Der **Ausschussvorsitzende** lässt nun über die vorliegende Niederschrift abstimmen. Die Niederschrift wird genehmigt. mehrheitlich beschlossen	Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2
zu 4	**Abweichung von den Festsetzungen der vereinfachten Satzung über örtliche Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlung "Am Wasserturm"** BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Der **Ausschussvorsitzende** teilt mit, dass ihm als Stadtratsvorsitzender sowie der Oberbürgermeisterin ein Schreiben von Herrn Herder zugegangen ist. In diesem kritisiert er die Art der Beschlussfassung. Eine Prüfung im Rechtsamt hat ergeben, dass diese Verfahrensweise so zulässig ist. **Herr Hermann** ergänzt, dass es sich im Sachverhalt um die Vorderseite des Hauses handelt. Nach kurzer Diskussion über die vorliegende Formulierung des Antragsinhaltes äußert **Herr Krillwitz,** dass auch immer die Möglichkeit einer Einzelfallentscheidung geprüft werden sollte. Dabei sollte aber das Gesamtbild des jeweiligen Gebietes nicht abgewertet werden. **Herr Hermann** weist darauf hin, dass eine entsprechende Prüfung stattgefunden hat, es für dieses Haus aber keine andere Möglichkeit gibt.	**Beschlussantrag 076-2012** Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

	Der **Ausschussvorsitzende** verliest den Antragsinhalt und lässt hierüber abstimmen. *Beschluss:* Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, den Antrag auf Abweichung von der vereinfachten Satzung über örtliche Bauvorschriften der denkmalgeschützten Wohnsiedlung „Am Wasserturm“ – hier: Anbringung einer Außendämmung an der Wetterseite des Wohnhauses John-Schehr-Str. 2a – abzulehnen. einstimmig beschlossen	
zu 5	**Bebauungsplan Nr. 01-2011btf "Photovoltaik Areal E" - hier: Änderung des Verfahrens sowie Billigung und Auslegung des Entwurfs** BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen **Herr Hermann** teilt mit, dass die Ausweisung auch im Rahmen des Gutachtens zur Straße Am Kraftwerk bewertet wurde und diese aus Sicht der Gutachter der dortigen Entwicklung nicht entgegensteht. Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung über den Beschlussantrag. einstimmig empfohlen	**Beschlussantrag 098-2012** Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 6	**Bebauungsplan 07-2010ho "Photovoltaik BRIFA" im Ortsteil Holzweißig hier: Billigung und Auslegung des Entwurfs** BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen **Frau Dönnicke** erklärt, dass der Ortschaftsrat Holzweißig die Erweiterung der Ausweisung der Photovoltaikfläche empfohlen hat, welche die Verwaltung übernommen hat. Die Einarbeitung der Änderung ist in der Planzeichnung bereits erfolgt, muss jedoch noch in die Begründung und die textliche Festsetzung aufgenommen werden. Da das Planungsbüro derzeit aber Urlaub hat, wurde die Beschlussfassung im Stadtrat vom 30.05.2012 auf den 06.06.2012 verschoben. Sie erwähnt, dass hierfür ausreichend Ausgleichsflächen vorhanden sind. Der **Ausschussvorsitzende** lässt über den Beschlussantrag abstimmen. einstimmig empfohlen	**Beschlussantrag 099-2012** Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 7	**Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 22/95 a "Sportpark Bitterfeld-Süd/ Bereich Stadion-Strandbad" 1. Änderung** BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen **Herr Hermann** erläutert, dass die Fläche zwischen der vorhandenen Steganlage im Nordwesten und dem privaten Grundstück im Nordosten schon zu Zeiten der ehemaligen Stadt Bitterfeld für die Vereinstätigkeit vorgesehen war. Nach entsprechender Prüfung war es nicht möglich, für alle Sportvereine einen einheitlichen Steg zu installieren. Er informiert, dass die Stadt noch nicht Eigentümer der Fläche ist. Die Pachtverträge mit den Vereinen werden derzeit von der Stadt mit Zustimmung des jetzigen Eigentümers geschlossen. Im Weiteren geht er auf den Beschluss 222-2011 „Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 22/95a "Sportpark Bitterfeld Süd / Bereich Stadion Strandbad" (1. Änderung) im OT Bitterfeld für eine Sportsteganlage“ ein. Thema ist demnach nur noch die Einfriedung des Ruderclubs. Er teilt mit, dass der Landkreis mit Schreiben vom 23.02. 2012 darauf hingewiesen hat, dass die Errichtung baulicher	**Beschlussantrag 112-2012** Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Anlagen nach dem Wassergesetz der Genehmigung bedürfen. Dies trifft somit auf die Zaunanlage zu.

Frau Dönnicke geht auf die durchgeführte Begehung der Fläche des Ruderclubs ein. Hierbei wurde erklärt, dass es unter Beachtung verschiedener Punkte keine andere Möglichkeit der Einzäunung gibt. Die Meinung der anwesenden Stadträte empfand sie als grundsätzlich positiv.

Auf Anfrage des **Ausschussvorsitzenden** erklärt **Herr Hermann** den Ablauf, wie ein Boot zu Wasser gelassen wird. Hierbei erwähnt er, dass die Boote in der eingezäunten Fläche noch aufgerüstet und nach dem Training wieder in das Gebäude des DGZ gebracht werden.

Nach kurzer Diskussion gibt **Herr Hermann** zu bedenken, dass der begrenzte Bereich dieser Vereine zu beiden Seiten nicht weiter entwickelt werden kann.

Der **Ausschussvorsitzende** weist auf die 3 vorgesehenen unterschiedlichen Zaunanlagen hin und fragt, ob hier eine gewisse Einheitlichkeit erzielt werden kann.

Herr Hermann antwortet, dass in diesem Bereich des B-Planes keine Gestaltungsrichtlinie vorliegt. Man will sich mit dem Verein verständigen, dass sich dieser zumindest an einer der beiden vorliegenden Zaunanlagen orientiert.
Zudem erörtert er, dass die Einzäunung zur Sicherung der Steganlage und der Unfallverhütung dienen soll. Auch ist dies im Versicherungsfall von Vorteil. Der Verein lagert die Boote beim Training nicht ständig auf dieser Fläche, hat aber u. a. die Ausrüstungsgegenstände für die Boote und persönliche Sachen liegen.

Ausschussmitglied Dr. Sendner ist der Meinung, dass der Antragsinhalt in Einzelentscheidungen aufgeteilt werden sollte.

Der **Ausschussvorsitzende** schlägt nun vor, erst über den Antragsinhalt bezüglich des Wassersportclubs und des Yachtclubs und dann über den Ruderclub abzustimmen.

Diese Verfahrensweise bestätigen die **Ausschussmitglieder.**

Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung über den Antragsinhalt in Bezug auf den Wassersportclub und den Yachtclub.

Ja: 6
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Er lässt anschließend über den Antragsinhalt bezüglich des Ruderclubs abstimmen.

Ja: 6
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Zuletzt bittet der Ausschussvorsitzende über den gesamten Antragsinhalt

	abzustimmen. einstimmig empfohlen	
zu 8	**Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Nr. 07-2011 bo "Siebenhausen" Abwägung der Stellungnahmen** BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen **Herr Dr. Sendner** äußert, dass im Beschlussantrag die Abwägungsübersicht zum besseren Überblick fehlt. **Ausschussmitglied Mengel** nimmt ab 19:00 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der **Ausschussvorsitzende** fragt, ob es Einwände gegen die En-bloc-Abstimmung gibt. Da dies nicht der Fall ist, lässt er dementsprechend abstimmen. einstimmig empfohlen	**Beschlussantrag 106-2012** Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 9	**Satzungsbeschluss der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Nr. 07-2011 bo "Siebenhausen" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Bobbau** BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Da hierzu keine Fragen gestellt werden, lässt der **Ausschussvorsitzende** über den Antragsinhalt abstimmen. einstimmig empfohlen	**Beschlussantrag 107-2012** Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 10	**Einbeziehungssatzung 08-2011th "Ackerstraße" im Ortsteil Thalheim hier: Billigung und Auslegung des Entwurfs** BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen **Herr Hermann** teilt mit, dass der vom Ortschaftsrat Thalheim eingereichte Änderungsantrag, welcher vor der Sitzung ausgereicht wurde, von der Verwaltung übernommen wurde. Nach kurzer Diskussion bittet der **Ausschussvorsitzende** um Abstimmung über den Antragsinhalt. einstimmig empfohlen	**Beschlussantrag 109-2012** Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 11	**Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Straßenreinigung** BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Der **Ausschussvorsitzende** schlägt vor, die Beschlussanträge 049-2012 und 050-2012 zusammen zu beraten. Hiergegen gibt es keine Einwände. **Herr Arning** reicht zu beiden Beschlussanträgen noch Änderungen aus und erklärt diese. Hierbei erwähnt er u. a., dass aufgrund der Änderung der Reinigungsklasse der Glück-Auf-Straße in Holzweißig von 1 auf 2, eine entsprechend Anpassung der Glück-Auf-Straße in Bitterfeld erfolgen soll. Ausgehend von 3.679 Reinigungskilometern in der Reinigungsklasse 1 und 593 km in der Reinigungsklasse 2 und unter Berücksichtigung der Verwaltungsgebühren usw., hat die bisherige Kalkulation folgende Gebühren pro m ergeben: Reinigungsklasse 1: 1,76 € Reinigungsklasse 2: 0,76 € Grund für die Differenz zu den bisher geschätzten Kosten von 2,50 € sieht man u. a. in der Entwicklung der Rechtsprechung. Zudem dürfen die bislang in den Kosten enthaltene Gullyreinigung und Papierkorbentleerung nicht	**Beschlussantrag 049-2012** Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

	mehr berücksichtigt werden. Herr Arning sagt, dass man bei der Kalkulation von einem Kostendeckungsgrad von 100 % ausgeht. Er gibt zur Kenntnis, dass der Stadt bei der Reinigungsklasse 1 Kosten in Höhe von 124.176 € und bei der Reinigungsklasse 2 von ca. 37.000 € entstehen werden. Auf Anfrage von **Ausschussmitglied Müller** teilt **Herr Arning** mit, dass die Muldestraße in Greppin maschinell gereinigt werden soll, da man auch in einigen Bereichen ohne Anlieger für Sauberkeit sorgen möchte. **Herr Müller** sagt, dass dann auch der Weg vom Anglerteich über das Tiergehege hin zum Hundesportplatz in Greppin in die maschinelle Reinigung aufgenommen werden müsste. **Herr Hermann** sichert die Prüfung zu. **Ausschussmitglied Krillwitz** hinterfragt, wer für die Reinigung des Fahrradweges in der Thalheimer Straße, OT Wolfen zuständig ist. **Herr Arning** erklärt, dass dies unterschiedlich ist. Im Fall eines gemeinsamen Geh- und Radweges ist der Anlieger zuständig. **Ausschussmitglied Krillwitz** regt weiter an, dass im Zuge der Straßenreinigung auch die Gullyreinigung in einem gewissen Abstand erfolgen müsste. **Herr Mengel** spricht sich dafür aus, dass bis zur Beschlussfassung im Stadtrat eine Klärung bezüglich der Reinigung der Fahrradwege herbeigeführt werden sollte. **Herr Hermann** teilt auf Anfrage von **Herrn Dr. Sendner** mit, dass es sich bei dem Weg an der Steinfurther Straße im Bereich Steinfurth sowie vom Meilenstein bis zum Ortseingang Bobbau um einen gemeinsamen Geh- und Radweg handelt. Nach kurzer Diskussion wird sich darauf verständigt, dass der benannte Weg nicht durch die Anlieger, sondern maschinell gereinigt werden soll, da der Abstand vom Grundstück zum Weg zu groß ist, d. h. zwischen 20 und 30 m. Der Winterdienst ist entsprechend anzupassen (Baulastträger). Der **Ausschussvorsitzende** bittet in diesem Zusammenhang, noch einmal ähnliche Straßen zu betrachten. **Herr Hermann** sichert die Prüfung und gegebenenfalls die entsprechende Einarbeitung zu. Der **Ausschussvorsitzende** lässt nun über den vorliegenden Antragsinhalt abstimmen. einstimmig empfohlen	
zu 12	**Satzung über die Straßenreinigungsgebühren** BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung über den Antragsinhalt.	**Beschlussantrag 050-2012** Ja 7 Nein 0

	einstimmig empfohlen	Enthaltung 0
zu 13	**Straßenreparaturplan** BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen **Herr Arning** erläutert die Mitteilungsvorlage. Dabei ergänzt er, dass sich bei den Fremdleistungen die Maßnahmen 5, 17, 19 und 20 derzeit in Arbeit befinden und die Maßnahmen 6, 9, 10 und 18 bereits erledigt sind. Zu den Leistungen des Stadthofes sagt er, dass die Maßnahmen 2, 15, 20, 24, 31, 32, 33, 35 und 37 erledigt sind und die Maßnahme 14 zum Teil fertig ist. **Ausschussmitglied Dr. Sendner** gibt zu bedenken, dass auch in diesem Jahr Mittel i. H. v. 10 T€ zur Fahrbahnregulierung der stark befahrenen Jörichauer Straße vorgesehen sind. Fraglich ist, ob man hier eine andere Möglichkeit der Straßenreparatur wählen sollte, welche länger hält. Er möchte wissen, wie der Stand zur grundhaften Erneuerung der Hitschkendorfer Straße ist. **Herr Arning** teilt mit, dass der Haushalt erst genehmigt und veröffentlicht werden muss. **Herr Hermann** ergänzt, dass man davon ausgeht, dass mit der Maßnahme noch 2012 begonnen werden kann. **Herr Dr. Sendner** äußert, dass man auch für die Instandsetzung der Fahrbahn des Triftweges nach einer längerfristigen Lösung suchen sollte. **Herr Hermann** erinnert daran, dass der Triftweg bei dem Ausbau der Hitschkendorfer Straße als Baustellenzufahrt genutzt wird und demnach erst einmal nicht instandgesetzt wird. In Bezug auf die Instandsetzung der Fußwege im Dichterviertel in Bitterfeld weist **Herr Krillwitz** darauf hin, dass die Maßnahme an dem Ort fortgesetzt werden sollte, wo man im vorigen Jahr aufgehört hat. Wichtig hierbei ist es, dass dies in Zusammenarbeit mit dem Bereich Grünflächen erfolgt. Auf Anfrage vom **Ausschussvorsitzenden** teilt **Herr Arning** mit, dass die Instandsetzung der Gehwege in der Kraftwerkssiedlung nicht explizit vorgesehen ist. Auftretende Gefahrenstellen werden bei Erfordernis repariert. Die Liste kann aber noch erweitert werden. **Herr Hermann** fügt hinzu, dass die Straße Am Kraftwerk wie jede andere Straße auch betrachtet wird. **Ausschussmitglied Krillwitz** spricht die Straße an der Fuhne in Wolfen an. Da hier vermehrt Veranstaltungen stattfinden, sollte man auch hier Mittel einplanen. **Herr Arning** sichert eine Prüfung zu.	**Mitteilungsvorlage M009-2012**
zu 14	**Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte** **Herr Hermann** informiert, dass der FNP zum zweiten Mal zur Genehmigung eingereicht wurde. Der **Ausschussvorsitzende** sagt, dass er erfahren hat, dass die	

	Baumaßnahmen an der B100 Brehnaer Straße wohl länger als geplant andauern sollen. Er fragt nach dem Sachstand und ob der Landesbetrieb Bau in einer der nächsten Sitzungen hierzu Stellung nehmen sollte. **Herr Arning** teilt mit, dass in der 22. KW die Schwarzdecke im Bereich zwischen der bereits ausgebauten Kreuzung und der Schule „An der Kastanie“ abgeschlossen werden soll. Beim Bauablauf gibt es Probleme mit den baubeteiligten Partnern. Man hat nun einen Sachverständigen beauftragt, welcher den Bauablauf u. a. dokumentiert und überwacht. Aber auch mit den bauausführenden Firmen gibt es Schwierigkeiten. Auch der Wirtschafts- und Umweltausschuss hat sein Interesse an einem Bericht zum aktuellen Stand bekundet. Die **Ausschussmitglieder** erklären ihr Einvernehmen, den Landesbetrieb Bau zur Berichterstattung in eine der nächsten Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses einzuladen.	
zu 15	**Schließung des öffentlichen Teils** Der **Ausschussvorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:03 Uhr.	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin